



Gute Nachrichten

16. August 2020
Katholische Kirche
in Bickendorf, Ehrenfeld und Ossendorf



congerdesign / Pixabay.com - Lizenz

Am vergangenen Wochenende sah ich ein Interview (Sendung "Inas Nacht" vom 06. August 2020) mit der evangelisch-lutherischen Theologin und Pastorin Margot Käßmann. In diesem Interview wurde sie gefragt, welches das schwierigste zu erfüllende Gebot sei. Ihre Antwort ließ mich nachdenken: "Du sollst deine Feinde lieben", bzw. "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst" (Levitikus 19,18).

Ich habe dieses Gebot nie so verinnerlicht, wie ich es jetzt tue. Ich denke, dies wäre das Gebot, an dem jeder Christ/jeder Mensch arbeiten sollte. Wenn alle dieses Gebot befolgen würden, müssten die meisten anderen Verhaltensregeln nicht mehr genannt werden. Wenn uns dieses Liebesgebot durch unser Leben leiten würde, wären alle anderen ethischen Regeln überflüssig. Wären wir in der Lage Anderen im Sinne der Liebe zu dienen, fiel es uns viel leichter zu vergeben und die Ketten der Gewalt und des Streits zu durchbrechen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Jeder, der Fehler gemacht hat und damit gegen das Liebesgebot gehandelt hat, muss sicher mit Konsequenzen rechnen und hat dennoch das Recht als Mensch mit Würde behandelt zu werden. Schließlich hängt unser Bewertungsvermögen immer von der Lebensgeschichte, der Erziehung und den Zeitumständen ab.

Wenn wir unsere Mitmenschen wie uns selbst lieben, behandeln wir sie so, wie wir selbst behandelt werden möchten. (Matthäus 7,12) Wir glauben an einen uns liebenden Gott. Er hat uns nach seinem Bild geschaffen. Wenn wir den Nächsten lieben, bezeugen wir damit unsere Gottesliebe. Die Zusammenfassung lautet: Liebe, denn Du wirst schon immer geliebt.

Ja, es ist schwierig, sehr schwierig alle unsere Nächsten zu lieben. Ich habe sehr oft das Gefühl, von mir aus, aus meinem Gutdünken Andere zu be-/verurteilen. Warum bin ich oft voller Vorurteile und warum meine ich, Andere bewerten zu dürfen? Warum helfe ich Anderen in der leisen Hoffnung, dass mir irgendwann auch geholfen wird, wenn ich Hilfe brauche?

Ich merke, ich werde an mir und meinem Verständnis vom wichtigsten Gebot, Gott und den Nächsten vorbehaltlos zu lieben, noch arbeiten müssen. Mir ist es wichtig dies auch an meine Kinder und die nächste Generation weiterzugeben...auch wenn unser Nächster uns mal nicht mit Liebe behandelt.

Ich bin sicher, dass auch hier das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe noch tiefer in die Herzen dringen kann.

Nun möchte ich Sie, liebe Mitchristen zum Nachdenken anregen. Welches Gebot ist für Sie das Schwierigste?

Lina Orrego, Ehrenamtskoordinatorin



Den Glauben feiern

Samstag, 15. Aug. *Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel*

11.00 Uhr Haus St. Lucia feierliche Hl. Messe (eigener Geistlicher)
 17.00 Uhr St. Mechtern Erster Sonntagsgottesdienst, Gedenken für Anna Schäfer (Bergenthal)

Sonntag, 16. Aug.

9.30 Uhr Kapelle im St. Franziskus Hosp. Hl. Messe (eigener Geistlicher)
 10.00 Uhr St. Anna Hl. Messe, Gedenken für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Bastian, Droste und Hösch (Schwitten)
 10.00 Uhr St. Dreikönigen Familienmesse, den Link zur live Übertragung finden Sie bei YouTube unter „Kirche in Bickendorf, Ehrenfeld und Ossendorf“. (Kugler)
 11.30 Uhr St. Peter Hl. Messe (Pater Elex)
 11.30 Uhr St. Rochus Hl. Messe, Sechswochenamt Elisabeth Müller, Gedenken für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Hömig und Mertens, Gedenken für die Familien Bergemann und Stemmeler Patrozinium Heiliger Rochus (Dr. Vogt)
 15.00 Uhr St. Rochus Taufe des Kindes Maya Vanessa Allendorf (Pater Elex)
 16.00 Uhr St. Rochus Taufe des Kindes Mattis Manfred Gillissen (Pater Elex)

Dienstag, 18. Aug.

18.30 Uhr St. Barbara Hl. Messe, Jahrgedächtnis für Hedwig Scholz

Mittwoch, 19. Aug.

18.30 Uhr St. Peter Hl. Messe

Donnerstag, 20. Aug.

18.00 Uhr Kapelle im St. Franziskus Hosp. Hl. Messe (eigener Geistlicher)
 18.30 Uhr St. Mechtern Hl. Messe, Jahrgedächtnis für Martha Walter, Gedenken für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Fricke und Hilgers, Gedenken für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Wolf und Nimrichter

Freitag, 21. Aug.

16.00 Uhr St. Rochus Trauung Sandra Sörgel und Andreas Laskowski
 18.00 Uhr Haus St. Lucia Hl. Messe
 18.30 Uhr St. Dreikönigen Hl. Messe

Samstag, 22. Aug.

11.00 Uhr St. Peter Tauffeier der Kinder Josefine und Elisa Walther
 13.00 Uhr St. Dreikönigen Trauung
 Tamara Reikittke u. Dominik Schloßmacher
 17.00 Uhr St. Mechtern Erster Sonntagsgottesdienst (Bergenthal)

Sonntag, 23. Aug.

9.30 Uhr Kapelle im St. Franziskus Hosp. Hl. Messe (eigener Geistlicher)
 10.00 Uhr St. Anna Hl. Messe (Schwitten/Eßer)
 10.00 Uhr St. Dreikönigen Familienmesse (Kugler/Matthey)
 11.30 Uhr St. Peter Hl. Messe (Schwitten/ Eßer)
 11.30 Uhr St. Rochus Hl. Messe, Gedenken für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Hömig und Mertens, Gedenken für die Familien Bergemann und Stemmeler (Kugler)

Diese Woche

Der Pfarrgemeinderat lädt ein miteinander ins Gespräch zu kommen:

Die neue Welt Gottes

Dienstag, 18.08.2020, 19:30 Uhr, Kirche St. Dreikönigen

Vielleicht gibt es Chancen, dass wir unseren Lebensstil ändern. Die Gesellschaft sich ändert? Die Kirche? Wie sehen diese Chancen für mich persönlich oder für die Kirche aus?

Darüber wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen und Hygienemaßnahmen werden eingehalten. Wenn Sie sich anmelden wird die Planung einfacher, herzlichen Dank!

Z.d.Hl. Rochus, Dreikönigen u. Bartholomäus,
Tel.: 0221 9565200
Mail: pfarrbuero@kath-kirche-in-bios.de

St. Joseph und St. Mechtern,
Tel.: 0221 951790,
Mail: st.joseph@seelsorgebereich-ehrenfeld.de

St. Peter
Tel.: 0221 551420
Mail: st.peter@seelsorgebereich-ehrenfeld.de

Treffen der kfd - St. Peter entfällt!

Das für den 18.08.2020 geplante Treffen der kfd – St. Peter im Haus Barbara entfällt!



INFORMATIONEN AUS DEN GEMEINDEN

Pilates– Kurse 2020 für Erwachsene (2. Halbjahr)



Donnerstags 20.08.2020 - 08.10.2020

1. Kurs von 19:15 bis 20:15 Uhr
2. Kurs von 20:25 bis 21:25 Uhr

Ort: AaK - Haus, Feltenstraße 130

Kosten: 55,00 € Eigenanteil für 8 Einheiten
(Der Kurs wird durch das Familienzentrum bezuschusst)

Anmeldung bitte an Sandra Schneider - Klos
Tel. 0177 520 43 91

Auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen!



Die Generation DAZWISCHEN lädt ein:

RADTOUR ZUM SCHLOSS TÜRNICH

Sonntag, 06.09.2020, 11:00 Uhr

Radtour zum Schloss Türnich und zurück mit Dr. Wolfgang Stöcker. Nachdem wir im vergangenen Jahr von Dr. Stöcker durch die Ville geführt wurden, geht es in diesem Jahr zum Schloss Türnich in Kerpen. Damit der Tag gelingt, brauchen alle Teilnehmenden ein verkehrstüchtiges Fahrrad (eine Gangschaltung ist empfehlenswert), ausreichend Getränke, Herzhaftes für das Picknick zwischendurch und GUTE LAUNE!!

Start nach dem Familiengottesdienst um 11:00 Uhr ab St. Dreikönigen, Strecke: 50 – 60 Kilometer

Kosten (incl. Besichtigung): 15,00 €

Weitere Infos und Anmeldung: Barbara und Norbert Baur,
nnorbertbaur@aol.com

INFORMATIONEN AUS DEN GEMEINDEN

Danke für euren Einsatz!

Die Sommerferien 2020 waren für alle anders als gewohnt. Viele mussten ihre Urlaubspläne verschieben oder ändern. Auch die geplanten Ferienfreizeiten, Kinder- und Jugendlager mussten wegen der veränderten Voraussetzungen unter Corona abgesagt werden.

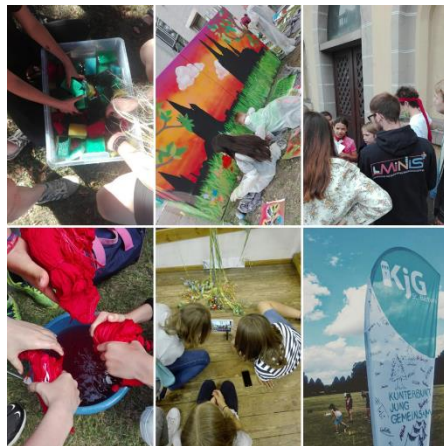
Trotzdem konnten, dank dem Einsatz und dem Engagement der Leiter*innen der Ministranten in BiOs - KJG St. Barbara - KJG an St. Rochus - DPSG Helios, Programme für die Kinder und Jugendlichen aus unseren Gemeinden angeboten werden.

Nun ist es an der Zeit DANKE zu sagen:

DANKE

Für euren Einsatz und Engagement!
Für eure Flexibilität und Kreativität!
Für eure Bereitschaft
Verantwortung zu übernehmen
und eurem Spaß an der Sache!

Dank Euch und eurem Einsatz
hatten die teilnehmenden Kinder
in diesem außergewöhnlichen
Sommer bunte, kreative,
actionreiche und spannende
Wochen!



Lea Hößl, Jugendreferentin

INFORMATIONEN AUS DEN GEMEINDEN

Nachruf für Herrn Norbert Haumann

Der Präsident der Karnevalsgesellschaft Rocholomäus Herr Norbert Haumann ist nach kurzer, schwerer Krankheit am vergangenen Sonntag verstorben. Für zahlreiche soziale Belange in unserer Kirchengemeinde, besonders für die Unterstützung der Kinder-, Jugend- und Familienpastoral, hat er sich stets eingesetzt. Ebenso für die Ausstattung des Pfarrzentrums BiOs Inn mit einer Beschallungsanlage und vielem mehr.

Über lange Jahre leitete er die Seniorensitzung vor Ort und die große Karnevalssitzung von Rocholomäus im Sartory. Sein Motto für diese Sitzungen lautete: „Wir wollen Ihnen und Euch einige schöne Stunden im Kreis von Rocholomäus und Freunden bereiten.“ Dies ist ihm mit seinem Witz, Humor und seiner Herzlichkeit immer bestens gelungen.

Als Pfarrer danke ich für sein Wirken und sein Engagement von ganzen Herzen.

Wir können darauf vertrauen, dass sein Leben die Vollendung im Reich Gottes findet.

Klaus Kugler, Pfarrer

INFORMATIONEN AUS DEN GEMEINDEN

Nutzungskonzept für die kirchlichen Gebäude im Sendungsraum Ehrenfeld, Bickendorf, Ossendorf während der Coronapandemie

Während der Sommerpause hat eine Arbeitsgruppe ein Hygienekonzept für die Nutzung der kirchlichen Gebäude erarbeitet. Das Ziel dieses Konzeptes ist eine verantwortliche Nutzung der kirchlichen Liegenschaften zu erreichen.

Dabei soll gleichermaßen den Einschränkungen aus der CORONA-Pandemie im Sinne der christlichen Fürsorge und Nächstenliebe Rechnung getragen werden, wie dem Interesse der Kirchengemeinden und allen Menschen, die Kirche vor Ort in Glaube und Begegnung erlebbar machen und aktiv gestalten.

Die CORONA-Verordnung des Landes NRW dient uns als Grundlage, für und gemeinsam mit diesen Menschen, Bedingungen zu schaffen, die unsere Gemeinsamkeit verlässlich und machbar erscheinen lassen. Die Fürsorge verstehen wir nicht nur als Pflicht, sondern in dieser besonderen Situation und Herausforderung als Antrieb, die Menschen, die mit uns Gemeinde erlebbar machen, in die Verantwortung für eine gelingende Gemeinschaft einzuladen und einzubinden.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Dies wollen wir in den nächsten Wochen zügig umsetzen. In einem nächsten Schritt wird die Arbeitsgruppe aus den Kirchenvorständen, den Pfarrgemeinderäten und dem Pastoralteam das Konzept mit einem Berater fachlich absichern. Anschließend werden die Kirchenvorstände das Konzept in Kraft setzen.

Parallel dazu werden die Verantwortlichen der einzelnen Gruppierungen über die anstehenden Schritte informiert und an der Umsetzung beteiligt. Wir hoffen, dass uns mit diesem Konzept ein guter Umgang mit der Herausforderung durch das CORONA-Virus gelingt und wir so die Gesundheit aller Menschen schützen können.

Bernhard Kurth, Verwaltungsleiter

Klaus Kugler, Pfarrer

